

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
liebe Autorinnen, liebe Autoren,

hoffentlich haben Sie sich in der Sommerpause ordentlich Appetit geholt auf unsere **Neuerscheinungen** und **neue Zeitschriftenausgaben**, die Sie auf den nächsten Seiten dieser Ausgabe von budrich intern finden!

Auch wir waren in Urlaub und auf diversen – vor allem internationalen – Veranstaltungen. Der diesjährige Kongress der **International Political Science Association** führte mich ins schöne Poznan. Und der Kongress war für uns sehr erfolgreich: Nicht nur haben wir fast alle Titel verkauft, die ich dabei hatte, sondern ich durfte auch viele neue Projekte mit nach Hause bringen. Die Früchte werden Sie also im Verlaufe der nächsten Zeit sehen können.

Miriam von Maydell ist soeben von der diesjährigen ECER-Konferenz aus Dublin zurückgekehrt, Sarah Rögl fährt zur ECPR-Konferenz nach Prag. Wir alle wechseln uns in Bamberg beim DGS-Kongress ab und ich freue mich zudem noch auf die 3-Länder-Tagung in Heidelberg. Im Oktober organisieren wir eine eigene Veranstaltung im schönen Bielefeld: **Budrich live**.

All diese Veranstaltungen besuchen wir nicht nur, weil wir so gern reisen. Wir wollen vor allem, dass Sie unsere Publikationen durchblättern können und – und das ist das aller- allerwichtigste – wir wollen mit Ihnen ins Gespräch kommen! Verabreden Sie sich mit uns! Wir freuen uns auf Sie!



Liebe Grüße

Ihre & Deine *Barbara Budrich*



Budrich-
Blog



Bücherwurm
Buddie



budrichtv

Inhalt

EDITORIAL.....	1
POLITIK.....	3
GESELLSCHAFT	7
GENDER STUDIES	12
ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT	14
SOZIALE ARBEIT	18
ARBEITSHILFEN	20
5 FRAGEN AN ...	21
GEBLÄTTERT	23
SPLITTER	27
INTERNATIONALES	29
PRESSESTIMMEN	31
TERMINE	43
IMPRESSUM	44

Die neue Vorschau:

Herbst 2016

Unser Program im zweiten Halbjahr 2016 in

- Erziehungswissenschaft
- Gender Studies
- Politikwissenschaft
- Soziale Arbeit
- Soziologie
- Arbeitshilfen

Neuerscheinungen, Neuauflagen und neue Zeitschriften.

Stöbern lohnt sich!



Politik



ANDRÉ BRODOCZ/ GARY SCHAAL (HRSG.)

Politische Theorien der Gegenwart III

Eine Einführung

utb S. 2016. 486 S.Kt. 24,99 € (D), 25,70 € (A)

ISBN 978-3-8252-3880-3 – eISBN 978-3-8385-3880-8

Der dritte Band setzt das erfolgreiche Konzept der beiden Vorgängerbände fort. Anhand des eingeführten didaktischen Schemas diskutiert er die neuesten Theorieströmungen (z. B. Politische Theorie des radikalen Realismus, der Postdemokratie, der Subalternität oder der Akteur-Netzwerke).

Kein ähnlich umfassendes und aktuelles deutschsprachiges Werk bekannt. – ID bzw. IN 2016/10

André Brodocz/ Gary S. Schaal (Hrsg.)

Politische Theorien der Gegenwart I

Eine Einführung

utb S. 4., erweiterte und aktualisierte Auflage 2016.

570 S. Kt. 24,99 € (D), 25,70 € (A)

ISBN 978-3-8252-4081-3 – eISBN 978-3-8353-4081-7

André Brodocz/ Gary S. Schaal (Hrsg.)

Politische Theorien der Gegenwart II

Eine Einführung

utb S. 4., erweiterte & aktualisierte Auflage 2016.

512 S. Kt. 24,99 € (D), 25,70 € (A)

ISBN 978-3-8252-4078-3 – eISBN 978-3-8353-4078-7



MADELINE DONEIT/ BETTINA LÖSCH/ MARGIT RODRIAN-PFENNIG (HRSG.)

Geschlecht ist politisch

Geschlechterreflexive Perspektiven in der politischen Bildung

2016. 252 S. Kt. 28,00 € (D), 28,80 € (A)

ISBN 978-3-8474-0651-8 – eISBN 978-3-8474-0247-3

Was hat Geschlecht mit Politischer Bildung zu tun? Die Autor_innen gehen der Frage nach, warum Geschlecht politisch ist und geben Einblick in die aktuelle Entwicklung der Gender und Queer Studies. Sie zeigen den Diskussionsstand in der politischen Bildung auf und fragen nach neuen Theorieimpulsen, Denkanregungen und Einsprüchen für die Reflexion politischer Bildungsarbeit. Die Autor_innen arbeiten in unterschiedlichen Praxisfeldern der politischen Bildung: Hochschule, Schule, Jugend- und Erwachsenenbildung, Soziale Arbeit.



SARA HEINZE

Von der Wahlfreiheit zur Vereinbarkeit – Wandel in der Familienpolitik in Frankreich

2016. 244 S. Kt. 32,00 € (D), 32,90 € (A)

ISBN 978-3-86388-729-2 – eISBN 978-3-86388-291-4, 25,99 €

Frankreich verfolgte in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts eine Familienpolitik, die den Rückzug von Müttern aus dem Erwerbsleben förderte. Über Jahrzehnte hinweg trat nur eine politische Minderheit dafür ein, erwerbstätige Mütter bei den Kosten der Kinderbetreuung zu unterstützen. Erstmals wurde zu Beginn der 1970er Jahre eine einheitliche Beihilfe für die Kosten der Kinderbetreuung eingeführt. Wieso konnte sich zu diesem Zeitpunkt die Minderheit durchsetzen, die die Unterstützung erwerbstätiger Mütter forderte? Die Autorin

untersucht für den Zeitraum der 1950er bis 1970er Jahre interne Prozesse, Machtverschiebungen, gesellschaftliche Entwicklungen sowie die Auswirkungen der Reform auf die französische Familienpolitik heute.



PERIPHERIE – Politik • Ökonomie • Kultur

ISSN: 0173-184X – ISSN Online: 2366-4185

36. Jahrgang 2016

Erscheinungsweise: 3 x jährlich, zwei Einzelhefte, ein Doppelheft

Sprache: Deutsch

Aktuelles Heft 142-143: Gewerkschaften in Arbeit (Aug. 16)

Weitere Informationen und Preise: peripherie.budrich-journals.de

Die **PERIPHERIE** befasst sich aus interdisziplinärer Perspektive mit Politik, Ökonomie, Kultur und Gesellschaft in der ungleichen kapitalistischen und post-kolonialen Welt. Sie fordert und fördert die kritische Auseinandersetzung und Diskussion zwischen Nord und Süd, zwischen Wissenschaft und Bewegung, zwischen Theorie und Praxis.

Die Artikel diskutieren Themen wie Globalisierung, Demokratisierung, ökonomische und ökologische Krisen oder Rassismus sowie Geschlechter- und Klassenverhältnisse.

Die **PERIPHERIE** ist ein Forum, das mit theoretisch fundierten und empirisch gesättigten Beiträgen detailliertes Wissen um Zusammenhänge in den Peripherien in die aktuellen und allzu oft nur aus der Perspektive der Metropolen geführten Globalisierungsdiskurse einbringt.

Die Grundhaltung der Redaktion ist herrschaftskritisch, und die weltweite Stärkung emanzipativer Bewegungen ist ihr ein wichtiges Anliegen. Sie veröffentlicht Originalbeiträge, die nach dem double-blind Peer-Review-Prinzip begutachtet wurden.

Der Name **PERIPHERIE** geht auf das Begriffspaar Zentrum und Peripherie zurück, mit dem sich die Möglichkeit eröffnet, Prozesse von Verarmung und Ungleichheit im geographischen Süden und Norden strukturell zusammenzudenken. Dieser Ansatz ist aus Sicht der Redaktion in der über 30-jährigen Geschichte der Zeitschrift aktuell geblieben, auch wenn weitere Konzepte und Theorierichtungen als sinnvolle Ansätze und alternative Perspektiven hinzugetreten sind.



**JOHANNES VARWICK/ EBERHARD EICHENHOFER/ JANA WINDWEHR/
MANUEL WÄSCHLE**

Europäisierung der Alterssicherungspolitik

Up-, down- und interload-Prozesse zwischen Mitgliedstaaten und europäischer Ebene

2016. 345 S. Kt. 42,00 € (D), 43,20 € (A)

ISBN 978-3-8474-0510-8 – eISBN 978-3-8474-0978-6

Die Rentenpolitik der EU-Mitgliedstaaten ist in den vergangenen Jahren zunehmend in den Blick europäischer Politik geraten. Gerade unter dem Einfluss der Finanz- und Staatsschuldenkrise findet eine fortschreitende Europäisierung der Alterssicherungspolitik statt, die weder in der Forschung noch in der Öffentlichkeit umfassend reflektiert wird. Die AutorInnen entwerfen ein Modell dieser dynamischen

Interaktion zwischen EU-Institutionen und Mitgliedstaaten.

Gesellschaft



WIEBKE FRIEDRICH

Die Elternökonomie

Zur berufsbiographischen Bedeutung familialer Geldtransfers für den Erwerbseintrittsprozess von Akademikern

2016. 507 S. Kt. 59,90 € (D), 61,60 € (A)

ISBN 978-3-86388-726-1 – eISBN 978-3-86388-293-8

Die Autorin untersucht junge AkademikerInnen, die aufgrund einer prekären Erwerbslage erhebliche Geldleistungen von ihren Eltern erhalten. Kern der Untersuchung ist die Frage, welche Dynamiken zwischen dem beruflichen Übergangshandeln der Kinder und dem familialen Transferhandeln entstehen. Die empirischen Ergebnisse schließen nicht nur Forschungslücken zu intergenerationalen Transfermotiven, sondern schärfen auch den Blick für ressourcenvermittelte Mechanismen sozialer Ungleichheit in der Phase des Berufseinstiegs.



GESINE FUCHS/ SILKE BOTHFELD/ ANDREA LEITNER /

SOPHIE ROUAULT (HRSG.)

Gleichstellungspolitik öffentlicher Arbeitgeber

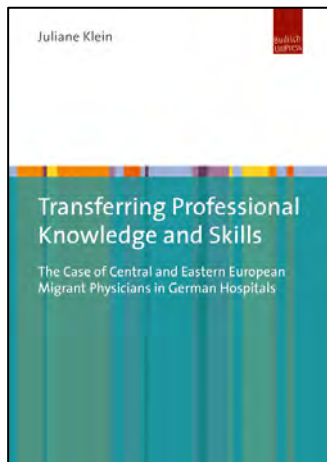
Betriebliche Gleichstellung in den Bundesverwaltungen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz

2016. 254 S. Kt. 34,90 € (D), 35,90 € (A)

ISBN 978-3-8474-0191-9 – eISBN 978-3-8474-0414-9

Politische Maßnahmen zur Gleichstellung im Beruf gibt es viele aber warum fehlt ihnen noch immer der durchschlagende Erfolg? Welche Dynamiken wirken bei der Implementierung und Durchsetzung dieser Maßnahmen, und wie können Gleichstellungspolitiken künftig besser konzipiert und abgestimmt werden? Um Antworten auf diese Fragen zu finden, untersuchen die Autorinnen vergleichend die Strukturen und

Maßnahmen betrieblicher Gleichstellungspolitik öffentlicher Arbeitgeber am Beispiel der Bundesverwaltungen in der Schweiz, Deutschland und Österreich.



JULIANE KLEIN

Transferring Professional Knowledge and Skills

The Case of Central and Eastern European Migrant Physicians in German Hospitals

2016. 239 pp. Pb. 32,00 € (D), 32,90 € (A)

ISBN 978-3-86388-733-9 – eISBN 978-3-86388-297-6

Due to the current shortage of medical doctors in Germany, hospital administrations increasingly recruit physicians from abroad to meet their demand. Relaxed migration policies and access regulations to the medical profession enable the formal recognition of these physicians' qualifications. However, the question remains whether these measures suffice to ensure a smooth transfer of professional knowledge and skills.

Research on the migration of highly skilled migrants has thus far predominantly focused on macro-structural aspects, whereas their actual integration at the workplace remains largely unexplored.



PERIPHERIE – Politik • Ökonomie • Kultur

ISSN: 0173-184X – ISSN Online: 2366-4185

36. Jahrgang 2016

Erscheinungsweise: 3 x jährlich, zwei Einzelhefte, ein Doppelheft

Sprache: Deutsch

Aktuelles Heft 142-143: Gewerkschaften in Arbeit (Aug. 16)

Weitere Informationen und Preise: peripherie.budrich-journals.de

Die **PERIPHERIE** befasst sich aus interdisziplinärer Perspektive mit Politik, Ökonomie, Kultur und Gesellschaft in der ungleichen kapitalistischen und post-kolonialen Welt. Sie fordert und fördert die kritische Auseinandersetzung und Diskussion zwischen Nord und Süd, zwischen Wissenschaft und Bewegung, zwischen Theorie und Praxis.

Die Artikel diskutieren Themen wie Globalisierung, Demokratisierung, ökonomische und ökologische Krisen oder Rassismus sowie Geschlechter- und Klassenverhältnisse.

Die **PERIPHERIE** ist ein Forum, das mit theoretisch fundierten und empirisch gesättigten Beiträgen detailliertes Wissen um Zusammenhänge in den Peripherien in die aktuellen und allzu oft nur aus der Perspektive der Metropolen geführten Globalisierungsdiskurse einbringt.

Die Grundhaltung der Redaktion ist herrschaftskritisch, und die weltweite Stärkung emanzipativer Bewegungen ist ihr ein wichtiges Anliegen. Sie veröffentlicht Originalbeiträge, die nach dem double-blind Peer-Review-Prinzip begutachtet wurden.

Der Name **PERIPHERIE** geht auf das Begriffspaar Zentrum und Peripherie zurück, mit dem sich die Möglichkeit eröffnet, Prozesse von Verarmung und Ungleichheit im geographischen Süden und Norden strukturell zusammenzudenken. Dieser Ansatz ist aus Sicht der Redaktion in der über 30-jährigen Geschichte der Zeitschrift aktuell geblieben, auch wenn weitere Konzepte und Theorierichtungen als sinnvolle Ansätze und alternative Perspektiven hinzugetreten sind.



Soziologiemagazin

ISSN: 2190-9768 – ISSN Online: 2191-3145

9. Jahrgang 2016

Erscheinungsweise: 2 x jährlich

Sprache: Deutsch

Aktuelle Ausgabe: 1-2016: Utopien und Realitäten (Juni 2016)

Weitere Informationen und Preise: soziologiemagazin.budrich-journals.de

Einzelheft: 7,90 € (zzgl. Porto).

Die Zeitschrift nimmt die „Golden Road“ in den Open Access.



Das **Soziologiemagazin** ist ein deutschlandweites Magazin für Soziologiestudierende und Soziologieinteressierte. Mit dem **Soziologiemagazin** soll die Schnittstelle zwischen Studium und Nachwuchswissenschaft besetzt werden. Zu wechselnden Call4Papers können somit Studierende oder auch frische Nachwuchswissenschaftler_innen wissenschaftliche Artikel einreichen, die in einem anonymisierten Verfahren durch das Redaktionsteam und den Wissenschaftlichen Beirat ausgewählt und betreut werden. Das Soziologiemagazin gibt es als kostenloses eJournal (Open Access) sowie als gedruckte Ausgabe als Print-On-Demand.

Die Redaktion: Anett Ring M.A., Berlin; Anja Liebig, Berlin; Beatrice Grossmann B.A., Leipzig; Benjamin Köhler B.A., Berlin; Claas Pollmanns B.A., Leipzig; Eva-Maria Bub M.A., Frankfurt; Franziska Stenzel M.A., Berlin; Katrin Gloggengiesser Dipl., Berlin; Maik Krüger M.A., Tübingen; Nadine Jenke B.A., Potsdam; Nadja Boufeljah B.A., Mainz; Sarah Kaschuba, Potsdam; Markus Rudolphi, Jena

Der wissenschaftliche Beirat: Prof. Dr. Brigitte Aulenbacher, Universität Linz; Prof. Dr. Birgit Blätzel-Mink, Universität Frankfurt/Main; Prof. Dr. Ulrich Bröckling, Universität Freiburg; Prof. Dr. Aldo Haesler, L'Université de Caen Basse-Normandie; Dr. Diana Lindner, Universität Jena; Prof. Dr. Ernst von Kardorff, Humboldt-Universität Berlin; Prof. Dr. Hubert Knoblauch, Technische Universität Berlin; Prof. Dr. em. Reinhard Kreckel, Universität Halle-Wittenberg; Prof. Dr. Kurt Mühler, Universität Leipzig; Dr. Yvonne Niekrenz, Universität Rostock; Dipl. Sozialwirt Harald Ritzau, Washington D.C., USA; Dr. Sylvia Terpe, Max-Planck-Institut für ethnologische Forschung, Halle/Saale; Prof. Dr. Paula-Irene Villa, Universität München; Prof. Dr. Georg Vobruba, Universität Leipzig; Dr. Jochen Wittenberg, Universität Bielefeld



ZQF – Zeitschrift für Qualitative Forschung

(zuvor Zeitschrift für qualitative Bildungs-, Beratungs- und Sozialforschung – ZBBS)

ISSN 1438-8324 – ISSN Online: 2196-2146

17. Jahrgang 2016

Erscheinungsweise: 2 x jährlich

Sprache: Deutsch

Aktuelle Ausgabe: 2-2015: Videografien schulischer Praktiken der Differenzbearbeitung und -herstellung (Juni 16)

Weitere Informationen und Preise: zqf.budrich-journals.de

Die **ZQF – Zeitschrift für Qualitative Forschung**, die vom Zentrum für Qualitative Bildung-, Beratungs- und Sozialforschung (ZBBS) herausgegeben wird, hat zum Ziel, die konzeptionellen Ansätze und Resultate der qualitativen Forschung zusammenzuführen. Die **ZQF** stellt Tendenzen qualitativer Forschungsansätze aus Soziologie, Erziehungswissenschaft, Psychologie, Psychoanalyse und Psychotherapie und relevante Untersuchungsergebnisse aus diesen und anderen Disziplinen vor und greift aktuelle methodologische Diskussionen der qualitativen Forschung auf.

HerausgeberInnen: Prof. Dr. Ralf Bohnsack, Freie Universität Berlin; Prof. Dr. Jörg Frommer, Universität Magdeburg; Prof. Dr. Heinz-Hermann Krüger, Universität Halle-Wittenberg; Prof. Dr. Nicolle Pfaff, Universität Duisburg-Essen; Dr. Aglaja Przyborski, Universität Wien; Prof. Dr. Jürgen Raab (geschäftsführend), Universität Koblenz-Landau; Prof. Dr. Monika Wohlrab-Sahr, Universität Leipzig

Der Beirat: **Soziologie:** Prof. Dr. Beate Krais, Universität Darmstadt; PD Dr. Ulrike Nagel, Universität Magdeburg; Prof. Dr. Ulrich Oevermann, Universität Frankfurt a.M.; PD Dr. Andrzej Piotrowski, Universität Lodz, Polen; Prof. Dr. Gerhard Riemann, Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm; Prof. Dr. em. Hans-Georg Soeffner, Universität Konstanz, Kulturwissenschaftliches Institut Essen / **Erziehungswissenschaft:** Prof. Dr. Dr. Peter Alheit, Universität Göttingen; Prof. Dr. Manuela du Bois-Reymond, Universität Leiden, Niederlande; Prof. Dr. Jutta Ecarius, Universität Köln; Prof. Dr. Barbara Friebertshäuser, Universität Frankfurt a.M.; Prof. Dr. Detlef Garz, Universität Mainz; Prof. Dr. Werner Helsper, Universität Halle / **Psychologie und Gesundheitswissenschaften:** Prof. Dr. Brigitte Boothe, Universität Zürich; Prof. Dr. Uwe Flick, Freie Universität Berlin; Prof. Dr. Markus Herrmann, Universität Halle-Wittenberg/Universität Magdeburg; Prof. Dr. Hans-Dieter König, Universität Frankfurt a.M.; Prof. Dr. i.R. Marianne Leuzinger-Bohleber, Universität Kassel; Prof. Dr. Jürgen Straub, Ruhr-Universität Bochum; Prof. Dr. Dr. Wolfgang Tress, Universität Düsseldorf

Gender Studies



MADELINE DONEIT/ BETTINA LÖSCH/ MARGIT RODRIAN-PFENNIG (HRSG.)

Geschlecht ist politisch

Geschlechterreflexive Perspektiven in der politischen Bildung

2016. 252 S. Kt. 28,00 € (D), 28,80 € (A)

ISBN 978-3-8474-0651-8 – eISBN 978-3-8474-0247-3

Was hat Geschlecht mit Politischer Bildung zu tun? Die Autor_innen gehen der Frage nach, warum Geschlecht politisch ist und geben Einblick in die aktuelle Entwicklung der Gender und Queer Studies. Sie zeigen den Diskussionsstand in der politischen Bildung auf und fragen nach neuen Theorieimpulsen, Denkanregungen und Einsprüchen für die Reflexion politischer Bildungsarbeit. Die Autor_innen arbeiten in unterschiedlichen Praxisfeldern der politischen Bildung: Hochschule, Schule, Jugend- und Erwachsenenbildung, Soziale Arbeit.



GESINE FUCHS/ SILKE BOTHFELD/ ANDREA LEITNER /

SOPHIE ROUAULT (HRSG.)

Gleichstellungspolitik öffentlicher Arbeitgeber

Betriebliche Gleichstellung in den Bundesverwaltungen Deutschlands, Österreichs und der Schweiz

2016. 254 S. Kt. 34,90 € (D), 35,90 € (A)

ISBN 978-3-8474-0191-9 – eISBN 978-3-8474-0414-9

Politische Maßnahmen zur Gleichstellung im Beruf gibt es viele aber warum fehlt ihnen noch immer der durchschlagende Erfolg? Welche Dynamiken wirken bei der Implementierung und Durchsetzung dieser Maßnahmen, und wie können Gleichstellungspolitiken künftig besser konzipiert und abgestimmt werden? Um Antworten auf diese Fragen zu finden, untersuchen die Autorinnen vergleichend die Strukturen und Maßnahmen betrieblicher Gleichstellungspolitik öffentlicher Arbeitgeber am Beispiel der Bundesverwaltungen in der Schweiz, Deutschland und Österreich.

nahmen betrieblicher Gleichstellungspolitik öffentlicher Arbeitgeber am Beispiel der Bundesverwaltungen in der Schweiz, Deutschland und Österreich.



SARA HEINZE

Von der Wahlfreiheit zur Vereinbarkeit – Wandel in der Familienpolitik in Frankreich

2016. 244 S. Kt. 32,00 € (D), 32,90 € (A)

ISBN 978-3-86388-729-2 – eISBN 978-3-86388-291-4, 25,99 €

Frankreich verfolgte in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts eine Familienpolitik, die den Rückzug von Müttern aus dem Erwerbsleben förderte. Über Jahrzehnte hinweg trat nur eine politische Minderheit dafür ein, erwerbstätige Mütter bei den Kosten der Kinderbetreuung zu unterstützen. Erstmals wurde zu Beginn der 1970er Jahre eine einheitliche Beihilfe für die Kosten der Kinderbetreuung eingeführt. Wieso konnte sich zu diesem Zeitpunkt die Minderheit durchsetzen, die die Unterstützung erwerbstätiger Mütter forderte? Die Autorin untersucht

für den Zeitraum der 1950er bis 1970er Jahre interne Prozesse, Machtverschiebungen, gesellschaftliche Entwicklungen sowie die Auswirkungen der Reform auf die französische Familienpolitik heute.

Erziehungswissenschaft



IJREE – International Journal for Research on Extended Education

ISSN: 2196-3673 – ISSN Online: 2196-7423

Volume 4, 2016

Published twice a year

Language: English

Current Issue: 1-2016 (August 2016)

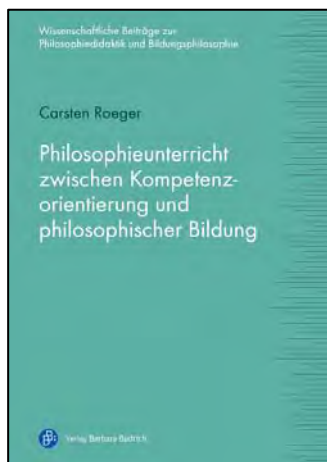
Further information and prices: ijree.budrich-journals.com

The **International Journal for Research on Extended Education (IJREE)** aims at creating international visibility and a stronger scientific profile for the research field of extended education. The Journal is published by a group of internationally renowned educational researchers and is funded by the [German Research Foundation \(DFG\)](http://www.dfg.de).

From early childhood to late adolescence, young people are enrolled in various public or private forms of educational arrangements. Some of them, particularly pre-school-aged children, attend kindergarten or participate in early learning courses. School-aged children often participate in school- or community-based programmes, forms of private tutoring or after-school activities such as art courses or academic clubs, or they attend all-day schools.

In as far as these activities and programmes focus on the social, emotional and academic development of children and young people and are pedagogically structured to make it easier for the participants to learn specific contents they can be summarized by the term extended education.

Editorial Board: Prof. Dr. Sang Hoon Bae, SungKyunKwan University, South Korea; Prof. Dr. Manuela du Bois-Reymond, Leiden University, Netherlands; Prof. Dr. Alan Dyson, University of Manchester, UK; Prof. Dr. Natalie Fischer, University of Kassel, Germany; Dr. Bjoern Haglund, University of Gothenburg, Sweden; Dr. Denise Huang, Los Angeles National Center for Research on Evaluation, Standards, and Student Testing (CRESST), USA; Prof. Dr. Anna Klerfelt, University of Gothenburg, Sweden; Prof. Dr. Eckhard Klieme, German Institute for Educational Research, Frankfurt, Germany; Prof. Dr. Joe Mahoney, Elizabethtown College, PA, USA; Prof. Dr. Sabine Maschke (editor in charge), University of Marburg; Germany; Prof. Dr. Fuyuko Kanefuji, Bunkyo University, Japan; Prof. Dr. Marianne Schuepbach, University of Bamberg, Germany; Prof. Dr. Ludwig Stecher (editor in charge), Justus Liebig University Gießen, Germany



CARSTEN ROEGER

Philosophieunterricht zwischen Kompetenzorientierung und philosophischer Bildung

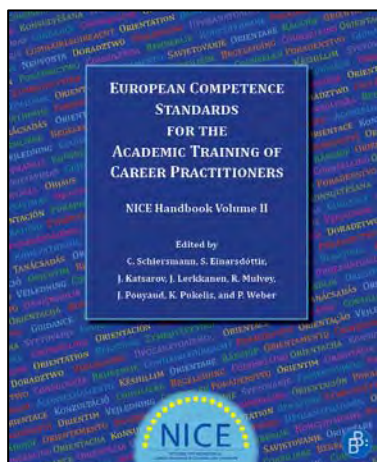
Wissenschaftliche Beiträge zur Philosophiedidaktik und Bildungsphilosophie, Band 2

2016. 265 S. Kt. 34,90 € (D), 35,90 € (A)

ISBN 978-3-8474-2018-7 – eISBN 978-3-8474-0984-7

Der Kompetenzbegriff durchdringt nicht nur die Alltags- und Wissenschaftssprache, sondern gilt seit den PISA-Studien als ein adäquater Begriff zur Modellierung schulischer Bildungsprozesse. Ungeachtet fachspezifischer Besonderheiten wurden alle Schulfächer auf Kompetenzorientierung umgestellt. Wegen ihrer hohen Anfangsplaussibilität blieb sie auch in der Philosophiefachdidaktik

weitestgehend unwidersprochen, denn sie scheint genau das zu meinen, was Anliegen philosophischer Bildung ist: Schülerinnen und Schüler sollen selbstständig philosophieren, im Sinne einer Orientierung im Denken. Der Autor untersucht, wie der Bildungsanspruch des Philosophieunterrichts durch Kompetenzorientierung unterlaufen wird.



CHRISTIANE SCHIERSMANN/ SIF EINARSDÓTTIR/ JOHANNES KATSAROV/ JUKKA LERKKANEN/ RACHEL MULVEY/ JACQUES POUYAUD/ KESTUTIS PUKELIS/ PETER WEBER (EDS.)

European Competence Standards for the Academic Training of Career Practitioners

NICE Handbook Volume II

2016. 136 pp. Paperback. 4c. 24,90 € (D), 25,60 € (A), US\$36.95, GBP 21.95

ISBN 978-3-8474-0504-7 – eISBN 978-3-8474-0925-0

This handbook introduces common European competence standards for the academic training of career practitioners in Europe, together with some proposals and examples, of how to implement and establish such competence standards in practice.

More than 200 experts from all across Europe have contributed to the development of these shared standards of the Network for Innovation in Career Guidance and Counselling in Europe (NICE). The standards are already being used in many countries for the development of degree programmes.



ANJA SCHWENTESIUS

Bildungsreform und Professionalisierung

Eine Interviewstudie mit Pädagoginnen zur Implementierung des Programms „Bildung: elementar“ in Sachsen-Anhalt

2016. 269 S. Kt. 36,00 € (D), 37,10 € (A)

ISBN 978-3-86388-095-8 –

eISBN 879-3-86388-263-1

Ausgehend von der Implementierung der Bildungspläne in Deutschland untersucht die Autorin am Beispiel Sachsen-Anhalts, wie neues Wissen generiert wird und wie sich die Etablierung dieses Wissens gestaltet. Die Analyse der durchgeführten Interviews zeigt, dass die Inhalte des Bildungsprogramms eine unterschiedliche Bedeutung für die Handlungsorientierungen von Pädagog_innen haben und dass die

geforderte kindzentrierte Pädagogik noch nicht flächendeckend in allen Einrichtungen praktiziert wird.



ZQF – Zeitschrift für Qualitative Forschung

(zuvor Zeitschrift für qualitative Bildungs-, Beratungs- und Sozialforschung – ZBBS)

ISSN 1438-8324 – ISSN Online: 2196-2146

17. Jahrgang 2016

Erscheinungsweise: 2 x jährlich

Sprache: Deutsch

Aktuelle Ausgabe: 2-2015: Videografien schulischer Praktiken der Differenzbearbeitung und -herstellung (Juni 16)

Weitere Informationen und Preise: zqf.budrich-journals.de

Die **ZQF – Zeitschrift für Qualitative Forschung**, die vom Zentrum für Qualitative Bildung-, Beratungs- und Sozialforschung (ZBBS) herausgegeben wird, hat zum Ziel, die konzeptionellen Ansätze und Resultate der qualitativen Forschung zusammenzuführen. Die **ZQF** stellt Tendenzen qualitativer Forschungsansätze aus Soziologie, Erziehungswissenschaft, Psychologie, Psychoanalyse und Psychotherapie und relevante Untersuchungsergebnisse aus diesen und anderen Disziplinen vor und greift aktuelle methodologische Diskussionen der qualitativen Forschung auf.

HerausgeberInnen: Prof. Dr. Ralf Bohnsack, Freie Universität Berlin; Prof. Dr. Jörg Frommer, Universität Magdeburg; Prof. Dr. Heinz-Hermann Krüger, Universität Halle-Wittenberg; Prof. Dr. Nicolle Pfaff, Universität Duisburg-Essen; Dr. Aglaja Przyborski, Universität Wien; Prof. Dr. Jürgen Raab (geschäftsführend), Universität Koblenz-Landau; Prof. Dr. Monika Wohlrab-Sahr, Universität Leipzig

Der Beirat: **Soziologie:** Prof. Dr. Beate Krais, Universität Darmstadt; PD Dr. Ulrike Nagel, Universität Magdeburg; Prof. Dr. Ulrich Oevermann, Universität Frankfurt a.M.; PD Dr. Andrzej Piotrowski, Universität Lodz, Polen; Prof. Dr. Gerhard Riemann, Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm; Prof. Dr. em. Hans-Georg Soeffner, Universität Konstanz, Kulturwissenschaftliches Institut Essen / **Erziehungswissenschaft:** Prof. Dr. Dr. Peter Alheit, Universität Göttingen; Prof. Dr. Manuela du Bois-Reymond, Universität Leiden, Niederlande; Prof. Dr. Jutta Ecarius, Universität Köln; Prof. Dr. Barbara Friebertshäuser, Universität Frankfurt a.M.; Prof. Dr. Detlef Garz, Universität Mainz; Prof. Dr. Werner Helsper, Universität Halle / **Psychologie und Gesundheitswissenschaften:** Prof. Dr. Brigitte Boothe, Universität Zürich; Prof. Dr. Uwe Flick, Freie Universität Berlin; Prof. Dr. Markus Herrmann, Universität Halle-Wittenberg/Universität Magdeburg; Prof. Dr. Hans-Dieter König, Universität Frankfurt a.M.; Prof. Dr. i.R. Marianne Leuzinger-Bohleber, Universität Kassel; Prof. Dr. Jürgen Straub, Ruhr-Universität Bochum; Prof. Dr. Dr. Wolfgang Tress, Universität Düsseldorf

Soziale Arbeit



WOLFGANG DOMMA (HRSG.)

Pädagogische Kunsttherapie und Soziale Arbeit

Beiträge zur Theorie, Praxis und Forschung

Schriften der KatHO NRW, Band 27

2016. 191 S. Kt. 24,00 € (D), 24,70 € (A)

ISBN 978-3-8474-0561-0 – eISBN 978-3-8474-0954-0, 22,99 €

Die Pädagogische Kunsttherapie ist eine Interventionsform mit künstlerischen Mitteln, die sich mit ihrer kunstpädagogischen Ausrichtung und Arbeitsweise seit vielen Jahren in unterschiedlichsten Praxisfeldern der Sozialen Arbeit bewährt. Die AutorInnen beleuchten theoretische, konzeptionelle, praktische und forschende Korrespondenzen zwischen dieser entwicklungsfördernden und rehabilitativen Kunsttherapie einerseits und einer klinischen wie bildungsorientierten Sozialen Arbeit andererseits.



JOHANNES JUNGBAUER (HRSG.)

Familien mit einem psychisch kranken Elternteil

Forschungsbefunde und Perspektiven für die Soziale Arbeit

2. überarbeitete und erweiterte Auflage 2016.

277 S. Kt. 32,00 € (D), 32,90 € (A)

ISBN 978-3-8474-0570-2 – eISBN 978-3-8474-0963-2

Was bedeutet es für eine Familie, wenn die Mutter oder der Vater psychisch erkrankt? Alle Familienmitglieder sind mit-betroffen – die Kinder aber in besonderer Weise. Im Mittelpunkt des Buches stehen die Belastungen und Probleme von Familien mit einem psychisch erkrankten Elternteil. In den einzelnen Kapiteln werden Forschungsbefunde zu unterschiedlichen Aspekten des Themas sowie ausgewählte Konzepte für die psychosoziale Praxis vorgestellt.

Das Buch stellt eine gelungene Synthese von theoretischen Überlegungen, Forschungsergebnissen und daraus zu ziehenden praktischen Schlussfolgerungen und innovativen Empfehlungen dar.

Sozialpsychiatrische Informationen 3/2011

Das Buch ist mit seinem vielfältigen Blick auf die Situation von Kindern psychisch kranker Eltern eine hervorragende thematische Grundlage für die Praxis der Sozialen Arbeit. Es bietet einen Einblick in das Leben betroffener Familien auf der einen Seite und in die konkrete konzeptionelle Arbeit mit diesen Familien auf der anderen Seite.

Dialog Erziehungshilfe 2-3/2012



UELI MERTEN

PETER ZÄNGL (HRSG.)

Ethik und Moral in der Sozialen Arbeit

Wirkungsorientiert – kontextbezogen – habitusbildend

2016. 373 S. Kt. 34,90 € (D), 35,90 € (A)

ISBN 978-3-8474-0781-2 – eISBN 978-3-8474-0903-8

Ethik muss als zentraler Bestandteil eines professionellen Habitus Sozialer Arbeit verstanden und professionelles Handeln danach ausgerichtet werden. Das Buch legt ethisches Handeln in seiner Komplexität verständlich und praxisbezogen dar und macht neue Erkenntnisse, Anregungen und Ergänzungen für die Ausbildung und Praxis der Sozialen Arbeit nutzbar. Es zeigt, dass professionelle Ethik als verpflichtende und wirkungsorientierte Handlungsmaxime und als situativ und individuell zu begründende Reflexion für Sozialarbeitende zu sehen ist.



MANUELA PREUSS (HRSG.)

Meine Erinnerungen

Ein Biografie-Buch zum Selbstgestalten

Social Help, Band 1

2., durchgesehene Auflage 2016. 28 S. Format A4.

Spiralbindung.

14,90 € (D), 15,40 € (A)

ISBN 978-3-8474-0678-5 – eISBN 978-3-8474-0850-5

Ältere Menschen tragen einen unendlich großen Schatz an Erinnerungen mit sich. Doch in der Hast des Alltags, durch Krankheiten und Überforderung geht dieser Schatz oft verloren. Dieses Biografie- Buch ist gedacht für ältere Menschen, vor allem für Demenz- und Alzheimer-PatientInnen. Griffig, gut zu handhaben und mit großer Schrift, stellt es die Fragen, die wir im Alltag oft vergessen. Damit wird es ein unschätzbares Geschenk: für ältere Menschen, um die fliehenden Erinnerungen festzuhalten, doch auch für ihre Kinder, Enkel und pflegende Angehörige.

Arbeitshilfen



GERD BRÄUER

Das Portfolio als Reflexionsmedium für Lehrende und Studierende

utb S Kompetent lehren, Band 6

2., erweiterte Aufl. 2016. 137 S. Kt. 12,99 € (D), 13,40 € (A)

ISBN 978-3-8252-4632-7 – eISBN 978-3-8385-4632-2

Lernen und Lehren sind elementare Bestandteile des Alltags an Hochschulen und Universitäten. Wie können sie gestaltet und optimiert werden? Was brauchen Lehrende, um die individuellen Bedürfnisse von Studierenden besser zu berücksichtigen? Wie gelingt die Kommunikation zwischen Lehrpersonen, Studierenden und Hochschule? Gerd Bräuer zeigt, wie Portfolios bei der Beantwortung dieser Fragen helfen können und gibt praktische Ratschläge aus

hochschuldidaktischer, lerntheoretischer und schreibpädagogischer Sicht.

Insgesamt bietet das Buch viele Einblicke zur Anleitung reflexiver Praxis im Rahmen eines Portfolios. Dabei schaut der Autor einerseits zurück, um aus seinem reichen Erfahrungsschatz zu schöpfen, andererseits nach vorne, wenn er Ideen für die Lehre präsentiert.

Zeitschrift-schreiben.eu, 19.09.2014

... Bräuer [gibt] praxiserprobte Vorschläge, wie Reflexionen in Lehrveranstaltungen eingesetzt und weiterentwickelt werden.

Akzente 4/2014

Der Autor beschreibt das besondere Wirkungspotential des Portfolios als Reflexionsmedium aus hochschuldidaktischer, lerntheoretischer und schreibpädagogischer Sicht.

edugroup.at, 01.10.2014

Mit „Das Portfolio als Reflexionsmedium für Lehrende und Studierende“ ist Bräuer ein hilfreiches Lehrbuch gelungen, das für Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer eine praxisorientierte Unterstützung hinsichtlich des reflexiven Vorgehens in der Portfolioarbeit bietet.

EWR 2/2015

5 Fragen an ...



... unsere Autorin Prof. Dr. Rita Braches-Chyrek

1. Welches ist die wichtigste Herausforderung für Ihren Fachbereich in den nächsten Jahren?

Eine weitere und intensivere theoretische Auseinandersetzung mit den Gegenstandsbereichen, Funktionsweisen und Handlungssystemen von Sozialer Arbeit insbesondere in den Feldern der Integration, Heterogenität, Heteronomie und soziale Ungleichheit.

2. Warum sollte jemand unbedingt in Ihrem Forschungsbereich tätig werden?

Weil Soziale Arbeit ein sehr spannendes, interessantes und vielfältiges Forschungs- und Arbeitsfeld ist.

3. Warum haben Sie sich damals für Ihr Forschungsgebiet/Forschungsthema entschieden? / Was motiviert Sie an Ihrem Forschungsthema ganz besonders?

Theorie und Geschichte Sozialer Arbeit: um einen theoretischen und historischen Transfer zu den Entstehungs- und Entwicklungsprozessen Sozialer Arbeit zu ermöglichen.

Kindheitsforschung: Interdisziplinäres Forschungsfeld, um strukturelle Probleme und Herausforderungen des kindlichen Lebens und Erlebens sichtbar machen zu können

Generationenforschung: generationsspezifische Erfahrungen, Erfahrungsschwellen und Deutungsmuster

4. Welches Buch hat Sie persönlich am meisten geprägt?

Pierre Bourdieu: Die männliche Herrschaft und Simone de Beauvoir: Das andere Geschlecht.

5. Ich bin Autorin bei Budrich,

... weil ich schon seit meiner Dissertation großartig und vertrauensvoll mit allen MitarbeiterInnen zusammen arbeite.

Kurzvita:

Geboren 1968 in Wermelskirchen, Studium der Sozialwissenschaften an der Bergischen Universität Wuppertal, seit 2013 Professorin für Sozialpädagogik an der Otto-Friedrich- Universität Bamberg

Zuletzt erschienen:



**RITA BRACHES-CHYREK
CHARLOTTE RÖHNER (HRSG.)
Kindheit und Raum**
Kindheiten. Gesellschaften, Band 2
2016. 406 S. Kt. 36,00 € (D), 37,10 € (A)
ISBN 978-3-8474-0671-6
eISBN 978-3-8474-0818-5

Geblättert

GENDER – Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft

Heft 2/2016

I am what I am? – Erfahrungen von lesbischen, schwulen, bi-sexuellen, trans* und queeren Jugendlichen in Deutschland

Claudia Krell, Kerstin Oldemeier

Zusammenfassung

Der gesellschaftliche Blick auf sexuelle und geschlechtliche Vielfalt hat sich in den letzten Jahrzehnten verändert. Doch nach wie vor sind nicht-heterosexuelle und nicht-cisgeschlechtliche Lebensweisen in Deutschland keine Selbstverständlichkeit. Das zeigt sich z.B. daran, dass in sozialwissenschaftlichen Jugendstudien lesbische, schwule, bisexuelle, trans* und queere (LSBTQ*-)Lebensweisen weiterhin kaum berücksichtigt werden. Die Folge ist ein Mangel an Erkenntnissen über ihre Lebenssituation. Die Ergebnisse der bundesweiten Studie Coming-out – und dann ...?! zeigen, welche Erfahrungen

LSBTQ*-Jugendliche bei ihrem inneren und äußeren Coming-out in alltäglichen Lebensbereichen wie Familie, Bildungs- und Arbeitsorten und dem Freundeskreis machen und welche Diskriminierungserfahrungen sie dort erleben. Außerdem wird deutlich, wie sie mit Herausforderungen und Problemen umgehen, die aufgrund einer hetero-normativen Zwei-Geschlechter-Ordnung bestehen. Über 5 000 lesbische, schwule, bisexuelle, trans* und queere Jugendliche haben in einer Online-Befragung Auskunft über ihre Erlebnisse gegeben. Außerdem wurden deutschlandweit 40 problemzentrierte Interviews mit LSBTQ*-Jugendlichen geführt, in denen sie von ihren Erfahrungen und Umgangsweisen berichtet haben. Der Beitrag gibt einen Überblick über zentrale Ergebnisse der Studie Coming-out – und dann ...?!



Schlüsselwörter

Diversitätssensible Jugendforschung, Gender Studies, Queer Studies, LSBTQ*-Jugendliche, Coming-out, Diskriminierung

Summary

I am what I am? – The experience of lesbian, gay, bisexual, trans* and queer youth in Germany

Social attitudes to sexual und gender diversity have changed in recent decades. Nevertheless, non-heterosexual and non-cisgender ways of life are still not normal. For example, empirical research on young people hardly takes account of lesbian, gay, bisexual, transgender and queer lifestyles. The consequence is a lack of knowledge about their lives. The results of the nationwide study Coming out – and then ...?! show how young LGBTQ* people experience the process of self-awareness and coming out. The study focuses on their daily lives in a family, educational and work context and amongst their peers and shows what kind of discrimination these adolescents face. It also reveals the challenges and problems they face living in a heteronormativity-based society. More than 5,000 young people took part in an online survey. In addition, 40 problem centered interviews were conducted across Germany in which these young people talked about their individual experiences and behaviours. The article presents an overview of the key results of the study Coming out – and then ...?!

Keywords

diversity-sensitive youth research, gender studies, queer studies, LGBTQ* youth, coming out, discrimination

1 Schöne neue „Normalität“?

Die Sichtbarkeit von nicht-heterosexuellen und nicht-cisgeschlechtlichen Lebensweisen steigt seit Jahren kontinuierlich. Dabei ist seit den 1990er Jahren zunächst vor allem für gleichgeschlechtliche Orientierungen, in der Folge auch für transgeschlechtliche Personen eine zunehmende Akzeptanz feststellbar (vgl. Güldenring 2012: 154). Nach ca. 200 Jahren der Kriminalisierung und Pathologisierung von homosexuellen sowie transgeschlechtlichen Lebensweisen können diese Prozesse daher als wesentlicher „Sinneswandel“ eingeordnet werden (vgl. Woltersdorff 2005).

Die Dominanz der binären cisgeschlechtlichen Ordnung, die auf eine heterosexuelle Orientierung ausgerichtet ist, besteht jedoch weiterhin. Allerdings gibt es immer mehr Beispiele, wie z.B. die 60 Geschlechter-Varianten bei Facebook oder ESC-2014-Gewinner_in Conchita Wurst, die einen Verlust dieses etablierten wirklichkeitsstrukturierenden Prinzips erkennen lassen.¹ Dennoch lebt auch im Jahr 2016 kein deutscher (aktiver) männlicher Fußballprofi offen schwul. Eine Beschreibung von lesbischen, schwulen, bisexuellen sowie transgeschlechtlichen und queeren Lebensrealitäten ist daher unzutreffend,



1 Vgl. zur Diskussion um die sich im Wandel befindliche Norm der heterosexuellen Zweigeschlechtlichkeit Halberstam 2013; Meuser 2010; Schirmer 2010.

wenn sie nicht auch in gleicher Weise auf die widersprüchliche Situation hinweist: Denn nach wie vor ist sexuelle und geschlechtliche Vielfalt das gesellschaftliche „Außen/Andere/Abweichende“ und mit zahlreichen Defizit-Zuschreibungen versehen wie z.B. einem „auffälligen“ Lebensstil oder einem per se erhöhten Morbiditätsrisiko. Darüber hinaus bedarf es nach wie vor eines „Coming-outs“, also einer Erklärung bzw. Richtigstellung gegenüber „Anderen“, um sich von der meist unhinterfragten und vorausgesetzten Heterosexualität und Cisgeschlechtlichkeit zu distanzieren: Ein „Coming-out schafft Sichtbarkeit“ (Woltersdorff 2005: 136). Wie sieht nun die Lebensrealität von LSBT*Q²-Jugendlichen in Deutschland zu Beginn des 21. Jahrhunderts aus?

Heißt es: „I am what I am, and what I am needs no excuses?!“³ Um darauf eine aktuelle empirische Antwort zu erhalten, wurde die Studie Coming-out – und dann ...?! durchgeführt. Das Ziel war, Erkenntnisse über Coming-out-Verläufe, Alltagserfahrungen in verschiedenen Kontexten sowie Diskriminierungserfahrungen von lesbischen, schwulen, bisexuellen und trans* Jugendlichen zu gewinnen. Bevor Rahmensetzungen und zentrale Ergebnisse der Studie erläutert werden, erfolgt ein kurzer Überblick über bestehende empirische Erkenntnisse zur Lebenssituation von LSBT*Q-Personen. Abschließend wird ein Fazit gezogen.

2 Erkenntnisse zur Lebenssituation von LSBT*Q-Jugendlichen

Da in großen deutschen Jugendstudien (z.B. den Shell-Studien) nicht-heterosexuelle und nicht-cisgeschlechtliche Jugendliche kaum berücksichtigt werden, ist grundsätzlich festzustellen, dass es wenige Kenntnisse über ihre Lebenssituation gibt.⁴ Aus Studien, die sich mit nicht-heterosexuellen und nicht-cisgeschlechtlichen Jugendlichen befassen, ist bekannt,



- 2 Der aus der Computersprache stammende Asterisk * bei „trans*“ und „inter*“ wird als Platzhalter für verschiedene Selbstverortungen von Menschen gelesen, die sich nicht dem bei ihrer Geburt zugewiesenen Geschlecht zugehörig fühlen (vgl. Franzen/Sauer 2010: 7).
- 3 Die Disco-Version von Gloria Gaynor „I am what I am“ ist ein symbolträchtiges Lied, das sich schnell als lesbische, schwule und queere Hymne etabliert hat, die immer noch regelmäßig gespielt wird.
- 4 Weiterführend zur kritischen Diskussion darüber, dass Personen, die nicht der „Mehrheitsgesellschaft“ angehören, in allgemeinen, großen Studien nicht berücksichtigt werden, die Anmerkung des National Center for Transgender Equality: „The persistent lack of data on transgender people’s lives from authoritative federal surveys is one of the greatest policy failures facing the trans movement today. Because research and data drive laws, policies, and funding for the critical needs affecting our communities, it is essential that the federal government use the research it does – especially its population-based surveys – to measure the realities of life for various types of people. If people such as trans people are not counted, it is far less likely that our concerns will be effectively addressed“ (National Center for Transgender Equality 2015: 30).

dass diese aufgrund ihrer sexuellen Orientierung und/oder geschlechtlichen Identität Diskriminierung erfahren. Die Untersuchung der Human rights campaign Growing up LGBT in America von 2012 mit mehr als 10 000 LGBT-Jugendlichen zeigt z.B., dass 51 % in der Schule verbale Angriffe erlebt haben. Demgegenüber berichten 25 % der nicht LGBT-Schüler_innen von entsprechenden Vorfällen (vgl. Human rights campaign 2012: 3). Die Erfahrungen von LSBT* Jugendlichen in Deutschland zeichnen ein ähnliches Bild: Knapp 36 % der befragten Jugendlichen aus einer Studie zur Lebenssituation von lesbischen, schwulen und bisexuellen Jugendlichen in NRW geben an, dass sie in mindestens einem Lebensbereich (Elternhaus, Schule/Arbeit, Freundeskreis) diskriminiert wurden (vgl. Schwules Netzwerk NRW 2005; Sielert/Timmermanns 2011: 18). Ein weiteres Ergebnis dieser Studie ist, dass das Coming-out „nach wie vor für die meisten nicht-heterosexuellen Jugendlichen ein krisenhafter Prozess ist“ (Schwules Netzwerk NRW 2005: 9). Im Hinblick auf die Erlebnisse von transgeschlechtlichen Jugendlichen ist festzuhalten, dass Art und Häufigkeit von Diskriminierungserfahrungen im Alltag stark davon abhängen, ob die Transgeschlechtlichkeit bekannt und sichtbar ist (vgl. LesMigraS 2012: 23). Aus der Untersuchung zu „Internetangeboten für schwule, lesbische und bisexuelle sowie transsexuelle und transgender Jugendliche“ (Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales Berlin 2009) ist bekannt, dass Fragen rund um das innere und äußere Coming-out (Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales Berlin 2009: 6) zentral für nicht-heterosexuelle Jugendliche sind. Bei transgeschlechtlichen Jugendlichen hingegen ist das Interesse breiter verteilt: „Es überwiegen der Informationsbedarf zu Kennenlern- und Austauschmöglichkeiten, zu rechtlichen Fragen und Unterstützung beim Selbstfindungsprozess und dem Umgang mit Reaktionen aus dem Umfeld“ (Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales Berlin 2009).



* * *

Sie möchten gerne weiterlesen? Dieser Beitrag ist im Heft 2/2016 der Zeitschrift **GENDER – Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft** erschienen.

digital@budrich

Schon lange sind unsere Bücher und Zeitschriften auch digital erhältlich.

Wir bauen unser digitales Angebot ständig aus; hier nur einige Beispiele:

- Wir schnüren (in Kooperation mit 13 weiteren Wissenschaftsverlagen) maßgeschneiderte Pakete für Hochschulbibliotheken, in die wir alle unsere Titel geben.
- Unsere Fachzeitschriften (Print und Online) haben auf www.budrich-journals.de ihre eigene Plattform.
- Mit unserem neuen **Shop: www.shop.budrich-academic.de** sind alle lieferbaren eBooks nun auch für Sie direkt bei uns erhältlich.

Wir bieten Möglichkeiten zur Veröffentlichung im Open Access, sowie für **digitale Semesterapparate**.

Hier finden Sie eine Übersicht über alle digitalen Möglichkeiten für Ihr Buch, Ihre Zeitschrift oder Ihren Zeitschriftenaufsatz.

Was können Sie tun, damit Ihr eBook die größtmögliche Verbreitung erfährt?

Informieren Sie Ihre Hochschul-/Institutsbibliothek über Ihre Veröffentlichung und erkundigen Sie sich nach der Anschaffung Ihres eBooks!

Fordern Sie (gedruckte) Exemplare des Flyers „budrich academic digital“ bei uns an uns reichen Sie die Information an Ihre Bibliothek weiter!

Im Interesse Ihres Buches bzw. Ihrer Zeitschrift freuen wir uns über Ihre Unterstützung!

budrich academic digital	Ihr Buch als eBook	Welchen Shop hätten Sie gerne?	Freie Bahn für Open Access
<p>In den Verlagen Barbara Budrich und Budrich UniPress bauen wir unser digitales Angebot – Bücher und Zeitschriften – ständig aus.</p> <p>Zusätzlich mit dem Erscheinen der Druckversion erstellen wir von allen Buchveröffentlichungen ein eBook im PDF-Format. Ausgewählte Titel werden auch in das EPUB-Format konvertiert.</p> <p>Unsere eBooks entsprechen dabei immer dem aktuellen Standard in der Wissenschaft.</p> <p>www.budrich-academic.de</p>	<p>Auf der Online-Plattform scholars-e-library können unsere eBooks von Hochschul-, Fach- und Fernstudienbibliotheken bezogen werden. Bei dieser eLibrary stellen 13 Wissenschafts- und Fachverlage ein gemeinsames eBook-Angebot bereit.</p> <p>International bieten wir unsere englischsprachigen Titel ebenfalls über elibrary und ELB an.</p> <p>www.scholars-e-library.de www.elibrary.com www.elib.de</p> <p>Durch unsere digitale Verlagsauslieferung werden ausgewählte eBooks in ca. 200 Shops angeboten, u.a. buchhandel.de, amazon, thalia und Hugendubel.</p> <p>utb-Titel als eBook finden Sie über die utb-Online-Bibliothek studi-e-book.de, und sie sind im utb-Shop erhältlich.</p> <p>www.utb-studi-e-book.de www.utb-shop.de</p>	<p>Selbstverständlich bieten wir auch die Möglichkeit direkt oder mit Kassenanzahl zusätzlich oder auch im Open Access zu veröffentlichen.</p> <p>Gerne können Sie auch Zusatzmaterialien zu unseren Verlagsprodukten zum Download bekommen.</p> <p>Besonders gern arbeiten wir mit zwei der wichtigsten Open Access-Repositories im Bereich der Erziehungs- und Sozialwissenschaften zusammen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • peDOCS: Repository des deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung (GESIS und DIW) • SSOAR: Social Science Open Access Repository (GESIS und DIW) <p>www.pedocs.de www.ssoar.info</p>	

Internationales

Budrich jetzt bei Columbia University Press

„Zwei Jahre haben die Vertragsverhandlungen mit Columbia University Press insgesamt gedauert, die Tinte unter der Vereinbarung ist getrocknet, jetzt wird umgezogen!“, freuen sich Barbara Budrich und Karen Reinfeld (Vertriebsleitung). Als die Budrich-Verlage nicht lang nach Gründung 2004 den Vertrag mit International Standard Book Services in den USA schlossen, geschah dies aus dem eigenen Selbstverständnis als international agierendes Verlagshaus heraus. ISBS, Portland, Oregon, ist ein professionelles U.S.-Vertriebsunternehmen für wissenschaftliche Fachverlage, die ihren Sitz außerhalb Nordamerikas haben. Seit fast 40 Jahren repräsentiert ISBS nun rund 60 internationale Verlage. „ISBS hat uns in unserer eigenen Gründungsphase an Bord genommen und über die Jahre unserer Entwicklung begleitet. Dafür sind wir sehr dankbar!“, fasst Budrich die Kooperation zusammen. Man trennt sich in gutem Einvernehmen.

In Portland werden die Bücherkisten nun gepackt und nach New York gebracht.



IPSA 2016 Weltkongress in Poznan

Der rasche Umzug des 2016 IPSA Weltkongresses von Istanbul, Türkei, nach Poznan, Polen, war keine kleine Sache; weder für das IPSA-Team in Kanada, noch die lokalen OrganisatorInnen in der Türkei und in Polen. Und doch war das Ganze hervorragend durchorganisiert. Insgesamt rund 3.000 internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mussten informiert werden, Reisepläne überarbeitet und ein ganzes Programm neu aufgesetzt und an einen neuen Ort transplantiert werden. Es hat funktioniert. Und es war letztlich die einzige Möglichkeit, den diesjährigen IPSA Weltkongress veranstalten zu können. Der Umzug wurde natürlich deutlich vor dem Putschversuch initiiert – und dieses Ereignis gab der Umzugsentscheidung recht.



Dr. Marcelli Burdelski, Prof. Tadeusz Walas, Barbara Budrich, und Prof. Roman Bäcker auf dem IPSA Weltkongress in Poznan, Polen.

Für die Budrich-Verlage war Poznan ein wunderbarer Treffpunkt mit vielen Autorinnen und Autoren – neuen wie alten – aus aller Welt. Viele neue Projekte wurden verabredet und es war schön, neue und alte Freundinnen und Freunde wieder zu sehen.

Der Weltkongress bildete den Hintergrund einer Vereinbarung zwischen der Polnischen Vereinigung für Politikwissenschaft (Polskie Towarzystwo Nauk Politycznych (PTNP)) und dem Verlag Barbara Budrich. Präsident und Vizepräsident, Prof. Dr. Roman Bäcker (Nikolaus Kopernikus-Universität Torun) und Prof. Dr. Tadeusz Wallas (Adam Mickiewicz-Universität Poznan) unterzeichneten eine Vereinbarung mit Budrich, die es allen



Mitgliedern der Polnischen Vereinigung für Politikwissenschaft ermöglicht, online auf die deutschen und internationalen Zeitschriften der Budrich-Verlage zuzugreifen.

Die lokalen Organisatoren aus Polen (Roman Bäcker (v.r.) und Tadeusz Wallas (h.m.)) geben die Flagge weiter an das Australische Organisationskomitee (Katherine Gelber (v.l.)) unterstützt durch den scheidenden Präsidenten Aiji Tanaka (r.h.) und den neuen Präsidenten Ilter Turan (l.h.).

Pressestimmen



Petra A. Arndt/ Kerstin H. Kipp (Hrsg.)
Bildungshaus 3 – 10: Intensivkooperation und ihre Wirkung

Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung

2016. 331 S. Kt. 42,00 € (D), 43,20 € (A)

ISBN 978-3-8474-0758-4 – eISBN 978-3-8474-0883-3

Das Buch bietet einen umfassenden Einblick in die Strukturierung der Zusammenarbeit von zwei Bildungsinstitutionen und gibt Anregungen, wie eine Intensivkooperation zwischen Kindertageseinrichtung und Grundschule – zum Nutzen aller – gestaltet werden kann.

socialnet.de, 13.04.2016



Brigitte Bargetz/ Andrea Fleschenberg/ Ina Kerner/ Regina Kreidel/ Gundula Ludwig (Hrsg.)
Kritik und Widerstand

Feministische Praktiken in androzentrischen Zeiten

Politik und Geschlecht, Band 26

2015. 205 S. Kt. 29,90 € (D), 30,80 € (A)

ISBN 978-3-8474-0065-3 – eISBN 978-3-8474-0323-4

Die Publikation öffnet den Blick für das Kritikpotenzial feministischer Politikwissenschaft.

pw-portal.de, 04.05.2016



Anton Bebler (ed.)
„Frozen conflicts“ in Europe

2015. 215 pp. Hc. A5. 49,90 € (D), 51,30 € (A), US\$75.95, GBP 46.95

ISBN 978-3-8474-0133-9 – eISBN 978-3-8474-0428-6

Während jeweils ein Beitrag in den jeweiligen Konflikt einführt [...] lassen ergänzende Expertenkommentare die Vielschichtigkeit der Problemlagen – etwa zum Kosovo – aufscheinen. Dass die jeweiligen Autorinnen und Autoren einen regionalen Bezug haben, verleiht den Beiträgen eine zusätzliche Authentizität, die im deutschsprachigen Raum so nur schwer zu finden ist.

pw-portal.de, 28.04.2016



Patricia Bell
Sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Partnergewalt

Zusammenhänge und Interventionsmöglichkeiten bei häuslicher Gewalt

2016. 187 S. Kt. 24,90 € (D), 25,60 € (A)

ISBN 978-3-8474-0756-0 – eISBN 978-3-8474-0880-2

In diesem Buch reflektieren Frauenhausmitarbeiterinnen über die Herausforderungen, Frauen und Kindern gleichermaßen gerecht zu werden. In dem Buch werden Hinweise für die Unterstützung von betroffenen Frauen und Kindern vorgestellt, die auf viele Praxiskontexte übertragbar sind.

bff Newsletter 35/2016



Hans Bertram/ Nancy Ehler (Hrsg.)

Familie, Bindungen und Fürsorge

Familiärer Wandel in einer vielfältigen Moderne

2011. 746 S. Hc. 89,90 € (D), 92,50 € (A), 119,00 SFr

ISBN 978-3-86649-391-9 – eISBN 978-3-86649-652-1

2011. 746 S. Kt. 49,90 € (D), 51,30 € (A)

ISBN 978-3-86649-447-3

Die Besonderheit des Buches liegt in der empirischen Ausrichtung, denn eine Vielzahl der Beiträge bezieht sich auf (eigene) Studien. So werden durch die verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen nicht nur heterogene Perspektiven aufgezeigt, sondern auch eine Methodenvielfalt geboten.

Familiendynamik 3/2016



Hans Bertram

Carolin Deuffhard

Die überforderte Generation

Arbeit und Familie in der Wissensgesellschaft

2015. 253 S. Kt. 28,00 € (D), 28,80 € (A)

ISBN 978-3-8474-0617-4 – eISBN 978-3-8474-0434-7

Das Buch nimmt sich ein aktuelles Thema vor, es ist wegen seiner gründlichen theoretischen wie auch empirischen Ausarbeitungen sehr zu empfehlen.

Diskurs Kindheits- und Jugendforschung 4/2015



Stephan Böckenförde/ Sven Bernhard Gareis (Hrsg.)

Deutsche Sicherheitspolitik

Herausforderungen, Akteure und Prozesse

utb L. 2., vollständig überarbeitete und aktualisierte Auflage 2014.

445 S. Kt. 24,99 € (D), 25,70 € (A)

ISBN 978-3-8252-8511-1 – eISBN 978-3-8385-8511-6

Jedes Kapitel für sich ist - ohne Ausnahme - übersichtlich, wohl gegliedert und für den Leser benutzerfreundlich gestaltet und beinhaltet umfassende interdisziplinäre Analysen und Erläuterungen zu aktuellen Problemstellungen. Dieses Buch ist somit jedem sicherheitspolitisch Interessierten zu empfehlen.

ÖMZ 3/2016



Renate Böning

„Ich wundere mich nur, dass wir alle mitgemacht haben.“

Erinnerungen an mein Leben in der DDR

Herausgegeben von Ursula Blömer

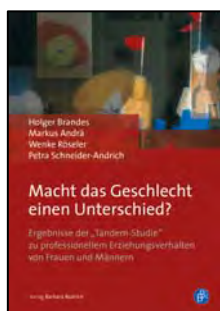
Studien zur rekonstruktiven Sozialforschung, Band 2

2016. 165 S. Hc. 36,00 € (D), 37,10 € (A)

ISBN 978-3-8474-0645-7 – eISBN 978-3-8474-0252-7

Als Berater und Beraterin hilft die Lektüre zu verstehen, wie Kindheit und Jugend das ganze Leben prägen und was es für Menschen bedeuten kann, ein Gegenüber zu haben, bei dem sie ihre Geschichte validieren können. Menschen, die unter ähnlichen Umstehenden aufgewachsen sind hilft es, die eigene Geschichte sich wieder bewusst zu machen und ggf. aufzuarbeiten, um sich dann damit zu versöhnen.

Beratung Aktuell 2/2016



Holger Brandes/Markus Andrä/Wenke Röseler/Petra Schneider-Andrich

Macht das Geschlecht einen Unterschied?

Ergebnisse der „Tandem-Studie“ zu professionellem Erziehungsverhalten von Frauen und Männern

2016. 197 S. Kt. 28,00 € (D), 28,80 € (A)

ISBN 978-3-8474-0616-7 – eISBN 978-3-8474-0299-2

Des Weiteren werden theoretische und empirische Leerstellen einer frühpädagogischen Debatte um Geschlecht aufgezeigt, die entstehen, wenn diese lediglich vor der Folie von Geschlechtergerechtigkeit mit dem Ziel der Verbesserung von Chancengleichheit geführt wird.

GMK-Newsletter 04/2016



Karin Bräu /Christine Schlickum (Hrsg.)

Soziale Konstruktionen in Schule und Unterricht

Zu den Kategorien Leistung, Migration, Geschlecht, Behinderung, Soziale Herkunft und deren Interdependenzen

2015. 322 S. Kt. 39,90 € (D), 41,10 € (A)

ISBN 978-3-8474-0689-1 – eISBN 978-3-8474-0833-8

Anleitungen zu kritisch-distanzierten und zugleich einfühlsamen Deutungen und Handlungen

PÄDAGOGIK 06/2016



Eva Breitenbach /Ilse Bürmann/Silvia Thünemann/Linda Haarmann

Männer in Kindertageseinrichtungen

Eine rekonstruktive Studie über Geschlecht, Biographie und Professionalität

2015. 171 S. Kt. 24,90 € (D), 25,60 € (A)

ISBN 978-3-8474-0637-2 – eISBN 978-3-8474-0251-0

Die Fallanalysen und Ergebnisse der wissenschaftlichen Studie geben Anregungen für die Diskussion um die sinnvolle Erhöhung des Anteils männlicher Fachkräfte und sind aufschlussreich für den Bereich der pädagogischen Ausbildung.

familien-mit-zukunft.de, 02.06.2016



Jürgen Budde

Jungenpädagogik zwischen Tradierung und Veränderung

Empirische Analysen geschlechterpädagogischer Praxis

2014. 231 S. Kt. 29,90 € (D), 30,80 € (A)

ISBN 978-3-86649-438-1 – eISBN 978-3-8474-0259-6

[Buddes] Publikation verfügt konzeptionelle Überlegungen zur Jungenarbeit einerseits und Praxen der Jungenarbeit andererseits in überzeugender Weise.

Diskurs Kindheits- und Jugendforschung 1/2015



Tobias Endler/Martin Thunert

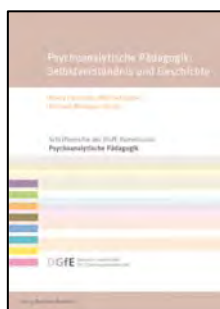
Entzauberung: Skizzen und Ansichten zu den USA in der Ära Obama

2016. 235 S. Kt. 29,90 € (D), 30,80 € (A)

ISBN 978-3-8474-0673-0 – eISBN 978-3-8474-0822-2

Zahlreiche Gespräche, an der Ost- und Westküste der USA, im Süden und in der Gegend um die Großen Seen geführt, vermitteln ein umfassendes Bild davon, wie Amerikas führende Denker während Obamas zweiter Amtszeit auf ihr Land schauen und was sie für die Zukunft erwarten. Entzauberung bietet auch eine tiefgreifende Analyse der internen Mechanismen des heutigen Amerika.

politcommerce.com, 25.02.2016



Maria Fürstaller/Wilfried Datler/Michael Wininger (Hrsg.)

Psychoanalytische Pädagogik: Selbstverständnis und Geschichte

Schriftenreihe der DGfE-Kommission Psychoanalytische Pädagogik, Band 5

2015. 253 S. Kt. 33,00 € (D), 34,00 € (A)

ISBN 978-3-8474-0192-6 – eISBN 978-3-8474-0413-2

An der Psychoanalyse interessierte Pädagogen und an der Pädagogik interessierte Psychoanalytiker erhalten mit diesem Band einen Einblick in die Geschichte und die Arbeitsfelder psychoanalytischer Pädagogik. Hier schließt das Buch eine Lücke.

social-net.de, 04.05.2016



Gunter Geiger/Elmar Gurk/Markus Juch/Burkhard Kohn/Achim Eng/Kristin Klinzing (Hrsg.)

Menschenrechte und Alter

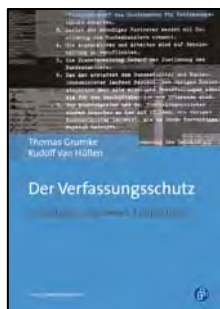
Ein sozialpolitischer und gesellschaftlicher Diskurs

2015. 320 S. Kt. 36,00 € (D), 37,10 € (A)

ISBN 978-3-8474-0726-3 – eISBN 978-3-8474-0867-3

Der Band verschafft einen umfassenden Überblick zu aktuell diskutierten Themen der normativen Altersforschung. Die Beiträge sind leicht zugänglich und können auch – je nach Interesse oder Arbeitsschwerpunkt – für sich gelesen werden.

socialnet.de, 20.04.2016



Thomas Grumke/Rudolf van Hüllen

Der Verfassungsschutz

Grundlagen. Gegenwart. Perspektiven?

2016. 248 S. Kt. 24,90 € (D), 25,60 € (A)

ISBN 978-3-8474-0694-5 – eISBN 978-3-8474-0838-3

das Buch [ist] ein kräftiger Impuls für eine sachgerechte Debatte über den Verfassungsschutz der Zukunft.

Der Tagesspiegel 20.07.2016

[...] gerade weil Grumke und van Hüllen dabei keine einseitige Position einnehmen und noch dazu mit große Sachkenntnis argumentieren, ist es aktuell das anregendste Buch zum Thema. Man muss nicht alle Einschätzungen teilen, aber sich damit auseinandersetzen.

hpd.de, 04.07.2016



Friederike Heinzl

Der Morgenkreis

Klassenöffentlicher Unterricht zwischen schulischen und peerkulturellen Herausforderungen

Pädagogische Fallanthologie, Band 13

2016. 121 S. Kt. 12,90 € (D), 13,30 € (A)

ISBN 978-3-8474-0762-1 – eISBN 978-3-8474-0894-9

Die Fallstudien ermöglichen anschauliche Einblicke in die Praxis des Morgenkreises und die damit verbundenen Handlungsmöglichkeiten.

edugroup.at, 05/2016



Thorsten Hippe

Herausforderungen Klimaschutzpolitik

Probleme, Lösungsstrategien und Kontroversen

2016. 273 S. Kt. 36,00 € (D), 37,10 € (A)

ISBN 978-3-8474-0537-5 – eISBN 978-3-8474-0961-8, 28,99 €

Das Buch eignet sich nicht nur für Leser, die bereits Hintergrundwissen zu Klimaschutzpolitik besitzen, sondern es ist ebenso geeignet für Laien, die sich mit dem Themenfeld Klimaschutzpolitik auseinandersetzen möchten. [...] Zentrale Hinderungsgründe für ambitionierteren Klimaschutz werden auf der Mikro-, Meso- und Makroebene ausführlich erklärt. Ebenfalls wird ein Überblick über den aktuellen wissenschaftlichen Stand an Lösungsansätzen geliefert.

die-klima-allianz.de, 15.07.2016



Birgit Hoyer (Hrsg.)

Migration und Gender

Bildungschancen durch Diversity-Kompetenz

2015. 243 S. Kt. 29,90 € (D), 30,80 € (A)

ISBN 978-3-86388-091-0 – eISBN 978-3-86388-257-0

Das Buch wendet sich an alle im Bildungsbereich Tätigen, es ist für sie lehr- und aufschlussreich.

aep 2/2016



Astrid Kaiser

Reiseführer für die Unikarriere

Zwischen Schlangengrube und Wissenschaftsoase

utb S. 2015. 202 S. Kt. 16,99 € (D), 17,50 € (A)

ISBN 978-3-8252-4453-8 – eISBN 978-3-8385-4453-3

Im Wechselbad zwischen Schmunzeln und Empörung erfährt man viel Hinter- und Untergründiges über den »Betrieb« einer alt-ehrwürdigen Institution, was man zwar oft vermutet, aber eigentlich nicht recht geglaubt hat. – Eine Aufklärung eigener Studien-Erfahrungen bzw. eine kritische Anleitung zur gleichwohl zuversichtlichen Arbeit am Gelingen.

PÄDAGOGIK 06/2016

Weil Imponderabilien und Probleme oftmals erst dann sichtbar und wahrnehmbar werden, wenn man die Fallen, Fallstricke wie auch die positiven Situationen als extreme Probleme aufzeigt oder Ereignisse überzeichnet, benutzt [Kaiser] bei ihren Schilderungen auch karikierende Darstellungen, die beim Leser nicht selten ein Schmunzeln, Kopfschütteln oder Aha-Erlebnis erzeugen. [...] So gelesen kann der „Reiseführer für die Unikarriere“ ein gutes, praktizierbares Hilfsmittel sein, wenn sich Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler auf ihre eigenen Wege machen, um hoffentlich individuell befriedigend und gesellschaftlich nutzbringend professionell wirken zu können.

socialnet.de, 19.07.2016



Benjamin Klages/Marion Bonillo/Stefan Reinders/Axel Bohmeyer (Hrsg.)

Gestaltungsraum Hochschullehre

Potenziale nicht-traditionell Studierender nutzen

2015. 298 S. Kt. 59,90 € (D), 61,60 € (A)

ISBN 978-3-86388-714-8 – eISBN 978-3-86388-274-7

„Gestaltungsraum Hochschullehre“ widmet sich der Hochschullehre aus unterschiedlichen Perspektiven. Die Orientierung an gesundheitsbezogenen Studiengängen birgt viele Impulse für dieses zukunftssträchtige Entwicklungsfeld, aber auch Übertragungsmöglichkeiten in andere Disziplinen, die heute und zukünftig einen hohen Anteil nicht-traditionell Studierender aufnehmen.

Dieses Buch ist wertvoll für alle jene, die sich mit Hochschulentwicklung auseinandersetzen wollen oder müssen.

socialnet.de, 28.04.2016



Dorothea Keudel-Kaiser

Government Formation in Central and Eastern Europe

The Case of Minority Governments

2014. 291 pp. Pb. 39,90 € (D), 41,10 € (A), US\$58.00, GBP 39.95

ISBN 978-3-86388-081-1 – eISBN 978-3-86388-237-2

Die Arbeit von Keudel-Kaiser leistet einen wichtigen Beitrag zur Koalitionsforschung in den ostmitteleuropäischen Staaten. Sie schließt empirische Lücken, indem mit der Methode der QCA signifikante Muster bei der Herausbildung von Minderheitsregierungen in Ostmitteleuropa aufgedeckt werden.

Spiegelungen 2/2015



Sina-Mareen Köhler/Heinz-Hermann Krüger /Nicolle Pfaff (Hrsg.)

Handbuch Peerforschung

2016. 609 S. Hc. 69,90 € (D), 71,90 € (A)

ISBN 978-3-8474-0699-0 – eISBN 978-3-8474-0845-1

Das interdisziplinäre Handbuch gibt einen Überblick über theoretische und methodische Perspektiven der Peerforschung sowie über eine Vielzahl von Gegenstandsfeldern.

GMK-Newsletter 06/2016



Constanze Koslowski/Petra A. Arndt

Bildungshaus 3 – 10: Bedingungen und Prozesse

Entwicklung und Ergebnisse einer gegenstandsangemessenen Strategie begleitender qualitativer Forschung

2016. 250 S. Kt. 33,00 € (D), 34,00 € (A)

ISBN 978-3-8474-0759-1 – eISBN 978-3-8474-0899-4

Die vorliegende Publikation bietet einen tiefen Einblick in die Aufbau- und Gestaltungsprozesse der untersuchten Bildungshäuser. Darüber hinaus bietet sie durch ihre detaillierte Beschreibung des Forschungsprozesses ein gutes Beispiel für die Anwendung

des Verfahrens einer gegenstandsangemessenen Forschung.

socialnet.de, 13.04.2016



Heinz-Hermann Krüger/Heinz Sünker/Werner Thole (Hrsg.)

Forschung als Herausforderung

Methodologische Ansprüche und Praxis in erziehungs- und sozialwissenschaftlichen Projekten

2015. 292 S. Kt. 34,90 € (D), 35,90 € (A)

ISBN 978-3-8474-0667-9 – eISBN 978-3-8474-0821-5

Das Buch kann für Promovierende im erziehungswissenschaftlichen, sozialarbeitswissenschaftlichen und sozialwissenschaftlichen Bereich, aber auch für Studierende, die in diesen Disziplinen Qualifikationsarbeiten erstellen, empfohlen werden. Orientierung und

Inspiration geben können beispielsweise die beschriebenen Qualitätsstandards einer Qualifikationsarbeit, die unterschiedlichen methodischen Zugänge, die Beispiele für „good-practice“ und dafür, wie trotz aller Probleme eine Arbeit zum Abschluss kommen kann.

socialnet.de, 28.04.2016



Meltem Müftüler-Baç

Divergent Pathways: Turkey and the European Union

Re-Thinking the Dynamics of Turkish-European Union Relations

2016. 159 pp. Hc. B5. 39,90 € (D), 41,10 € (A), US\$58.00, GBP 36.95

ISBN 978-3-8474-0612-9 – eISBN 978-3-8474-0296-4

Mögliche sozioökonomische Spannungsfaktoren oder kulturelle Divergenzen werden unter den Aspekten Demokratisierung und kulturelle Identität anschaulich subsumiert.

pw-portal.de, 23.06.2016



Alina Mungiu-Pippidi (ed.)
Government Favouritism in Europe

The ANTICORRP Project: Anticorruption Report, vol. 3
2015. 128 pp. Pb. 19,90 € (D), 20,50 € (A), US\$29.95, GBP 17.95
ISBN 978-3-8474-0795-9 – eISBN 978-3-8474-0921-2

These succinct and eye-opening quantitative estimates of what really goes on beneath the surface of government make for indispensable reading and should straighten out anyone who doubts that the powerful always find ways to reinforce their influence and wealth, even on the "cleanest" of continents.

Foreign Affairs 05-06/2016



Kari Palonen
The Politics of Parliamentary Procedure

The Formation of the Westminster Procedure as a Parliamentary Ideal Type
2016. Ca. 270 pp. Pb. Ca. 34,90 € (D), 35,90 € (A), US\$49.95, GBP 31.95
ISBN 978-3-8474-0787-4 – eISBN 978-3-8474-0910-6

The book is of interest for anyone trying to gain an understanding of Parliamentary procedure, as it contemporises procedure as opposed to historical procedure, and it will be useful for those British scholars who are interested in the changing procedure of Westminster.

Political Studies Review 05/2016



Christine Philippsen
Soziale Netzwerke in gemeinschaftlichen Wohnprojekten

Eine empirische Analyse von Freundschaften und sozialer Unterstützung
2014. 313 S. Kt. 39,90 € (D), 41,10 € (A)
ISBN 978-3-86388-086-6 – eISBN 978-3-86388-251-8

Insgesamt legt Philippsen ein Buch vor, das nicht nur für InteressentInnen an Wohnprojekten von Bedeutung sein dürfte, da es gesellschaftliche und sozialpolitische Impulse für eine gelingende Bewältigung des Sozialen Wandels bietet.

Sozial Extra 5/2015



Henrike von Platen (Hrsg.)
im Auftrag der Business and Professional Women (BPW) Germany e.V.
Neue Courage!

Business and Professional Women (BPW) Germany 1931-2016
2016. 307 S. Kt. 24,90 € (D), 25,60 € (A)
ISBN 978-3-8474-2012-5 – eISBN 978-3-8474-0982-3

Eine passende Lektüre für alle, die sich für starke Persönlichkeiten interessieren und die Spaß daran haben, sich mit den Geschichten einzelner und dem gesellschaftlich großen Thema der Gleichberechtigung auseinanderzusetzen.

elisabeth-mantl.de, 18.07.2016



**Annedore Prengel/Ursula Winklhofer (Hrsg.)
Kinderrechte in pädagogischen Beziehungen
Band 1: Praxiszugänge**

2014. 284 S. Kt. 29,90 € (D), 30,80 € (A)

ISBN 978-3-8474-0624-2 – eISBN 978-3-8474-0270-1



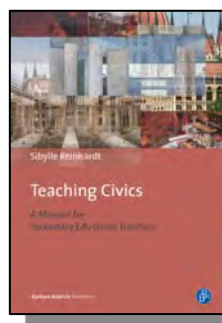
**Annedore Prengel/Ursula Winklhofer (Hrsg.)
Kinderrechte in pädagogischen Beziehungen
Band 2: Forschungszugänge**

2014. 288 S. Kt. 36,00 € (D), 37,10 € (A)

ISBN 978-3-8474-0625-9 – eISBN 978-3-8474-0269-5

Die von Annedore Prengel und Ursula Winklhofer herausgegebenen Bände vermitteln eine Fülle von Anregungen, wie Kinderrechte für die Gestaltung pädagogischer Beziehungen nutzbar gemacht werden könnten.

Diskurs Kindheits- und Jugendforschung 3/2015



**Sibylle Reinhardt
Teaching Civics**

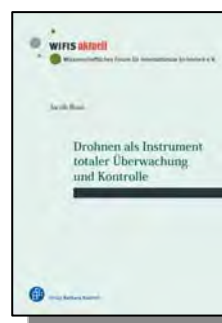
A Manual for Secondary Education Teachers

2015. 244 pp. Pb. 29,90 € (D), 30,80 € (A), US\$45.95, GBP 26.95

ISBN 978-3-8474-0704-1 – eISBN 978-3-8474-0851-2

The book is very well written in an accessible style which is well served by the translation which presents a number of difficult concepts and materials in an engaging manner. Overall the book makes an important contribution at both a scholarly and practical level.

Journal of Social Science Education 2/2016



Jacob Ross

Drohnen als Instrument totaler Überwachung und Kontrolle

WIFIS-aktuell, Band 57

2015. 54 S. Kt. 7,90 € (D), 8,20 € (A)

ISBN 978-3-8474-0760-7

Die Fragestellung, der der Autor nachgeht, mag nur einen schmalen Teilausschnitt des Debattenuniversums um Drohnen ausmachen. Sie wird aber wiederum so verständlich und anregend behandelt, dass Leser oder Leserin noch Stunden nach der kurzen Lektüre nachdenken werden über Technik und Staat und Macht.

Zeitschrift für Innere Führung 3/2016



Andrea Schiff (Hrsg.)

Familien in kritischen Situationen der klinischen Pflege

Forschungsergebnisse und innovative Konzepte für die Pflegepraxis

Schriften der KathO NRW, Band 20

2014. 207 S. Kt. 24,00 € (D), 24,70 € (A)

ISBN 978-3-8474-0163-6

eISBN 978-3-8474-0463-7

Die Ergebnisse sind für die konzeptionelle Arbeit im Pflegealltag, aber auch für die Theoriebildung wesentlich. [...] In diesem Sinne ist das Buch in meinen Augen für die Praxis und Forschung gleichermaßen relevant. Ich wünsche ihm sehr viele aufmerksame Leser.

Dr. med. Mabuse 07-08/2016



Fritz Schütze

Sozialwissenschaftliche Prozessanalyse

Grundlagen der qualitativen Sozialforschung

Herausgegeben von Werner Fiedler und Heinz-Hermann Krüger

ZBBS-Buchreihe. Studien zur qualitativen Bildungs-, Beratungs- und Sozialforschung

2016. 295 S. Kt. 38,00 € (D), 39,10 € (A)

ISBN 978-3-8474-0791-1 – eISBN 978-3-8474-0918-2

So ist es gelungen, mit dem vorliegenden Band zum einen das Lebenswerk Fritz Schützes zu würdigen und gleichermaßen ein längst fälliges Standardwerk der sozialwissenschaftlichen Forschung vorzulegen.

Impulse 2/2016



Rhea Seehaus/Lotte Rose/Marga Günther (Hrsg.)

Mutter, Vater, Kind – Geschlechterpraxen in der Elternschaft

Geschlechterforschung für die Praxis, Band 3

2015. 283 S. Kt. 36,00 € (D), 37,10 € (A)

ISBN 978-3-8474-0670-9

eISBN 978-3-8474-0802-4

... [man] findet einen breit gefächerten Überblick zur aktuellen Forschung zum Thema Elternschaft und Geschlechterrollen

Vernetzungsstelle Niedersachsen Newsletter 06/2016



Marianne Ulmi/Gisela Bürki/Annette Verhein/Madeleine Marti

Textdiagnose und Schreibberatung

Fach- und Qualifizierungsarbeiten begleiten

utb L. 2014. 275 S. Kt. Zweifarbig. 26,99 € (D), 27,80 € (A)

ISBN 978-3-8252-8544-9 – eISBN 978-3-8385-8544-4

Insgesamt gefällt mir sehr gut, wie reflektiert und kritisch Ulmi et al. das Thema angehen. Nicht nur die Detailgenauigkeit ihrer Betrachtungen ist bemerkenswert, sondern vor allem auch die klaren Worte, die die Autorinnen finden. Ich mag es, wenn jemand offen ausspricht, was andere nur denken.

Andrea Klein auf wissenschaftliches-arbeiten-lehren.de, 17.04.2016



Gunda Voigts

Kinder in Jugendverbänden

Eine empirische Untersuchung zu Strukturen, Konzepten und Motiven im Kontext der gesellschaftlichen Debatten um Inklusion

2015. 359 S. Kt. 34,90 € (D), 35,90 € (A)

ISBN 978-3-8474-0633-4 – eISBN 978-3-8474-0861-1

Für alle die sich in Forschung, Politik oder Praxis, als Tätige in der Jugendverbänden, Kommunen oder Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe mit aktuellen Fragen der Kinder- und Jugendarbeit oder im speziellen mit der außerschulischen Angebote für Kinder oder der Bedeutung von Inklusion für ihr Arbeitsfeld beschäftigen, bietet dieses

Buch viele neue Erkenntnisse und Anregungen.

Thema Jugend 2/2016



Katharina Walgenbach
Heterogenität – Intersektionalität – Diversity
in der Erziehungswissenschaft

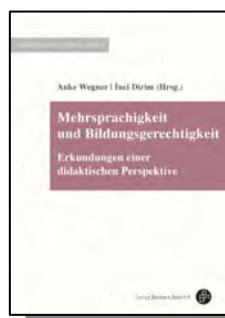
utb L

2014. 143 S. Kt. 19,99 € (D), 20,60 € (A)

ISBN 978-3-8252-8546-3

Ich habe das Buch ... in der Vorbereitung eines wissenschaftlichen Antrags verwendet und empfehle es Studierenden in der Beratung. Es vermittelt die Grundlage der Begrifflichkeiten auf verständliche Art und Weise und ermöglicht den Studierenden, die Begriffe zu unterscheiden. Da das Lehramtsstudium in Bayern nur geringe erziehungswissenschaftliche Anteile umfasst, ist es für die Studierenden wichtig, sich zur Vorbereitung auf das Staatsexamen selbst ein breites Verständnis für das Fach anzueignen. Hierfür halte ich das Buch für sehr wertvoll.

Hannes Niedermeier/Dozentenfeedback utb, 03.06.2016



Anke Wegner/Inci Dirim (Hrsg.)
Mehrsprachigkeit und Bildungsgerechtigkeit

Erkundungen einer didaktischen Perspektive

Mehrsprachigkeit und Bildung, Band 1

2016. 322 S. Kt. 39,90 € (D), 41,10 € (A)

ISBN 978-3-8474-0669-3 – eISBN 978-3-8474-0814-7

Ergebnisoffene Herausforderungen, die konzeptionell diskutiert, aber auch an Beispielen aus der Praxis konkret werden.

PÄDAGOGIK 07/2016



Jan Wienforth
Professioneller Habitus in der Jungenarbeit

Zwischen Reproduktion und Dekonstruktion bestehender Geschlechterkonstruktionen

2015. 203 S. Kt. 26,90 € (D), 27,70 € (A)

ISBN 978-3-86388-097-2 – eISBN 978-3-86388-340-9

[Jan Wienforth's] study is recommended for use in teaching gender studies as well as for practical use.

socialnet.de, 12.05.2016



Michael Wolffsohn/Tobias Grill
Israel

Geschichte, Politik, Gesellschaft, Wirtschaft

8. Auflage 2016. 344 S. Kt. 29,90 € (D), 30,80 € (A)

ISBN 978-3-8474-0044-8 – eISBN 978-3-86649-515-9

Wer Israel verstehen will und sich über das kleine Land, das fast täglich die Nachrichten der Welt beherrscht, informieren will, der muss Michael Wolffsohns Israel Buch lesen.

hagalil.com, 20.07.2016

- Ihr Buch wurde rezensiert und wir haben (noch) keinen relevanten Auszug hier veröffentlicht?
- Sie haben Vorschläge, wo Ihr Buch rezensiert werden sollte?
- Sie möchten gern eine Rezension für eines unserer Bücher verfassen?

Wenden Sie sich an **Corinna Hipp** in der Pressestelle!



Studierende, die eine Rezension verfassen möchten,
wenden sich bitte direkt an **Buddie**!



Termine

Wann	Wo	Was
5.-7.9.2016	London, UK	UACES 46th annual conference http://uaces.org/events/conferences/london/
8.9.2016	Siegen	Impulsworkshop „Publizieren in der Wissenschaft“ mit Barbara Budrich www.budrich-training.de
07.-10.09. 2016	Prag, CZ	ECPR General Conference http://ecpr.eu/Events/EventDetails.aspx?EventID=95
20.9.2016	Duisburg	Workshop: „Research Articles: Make Scholarly Texts more Accessible“ mit Barbara Budrich www.budrich-training.de
21.-23.9. 2016	Bochum	45. Jahrestagung der deutschen Gesellschaft für Hochschuldidaktik http://www.dghd.de/cfp-dghd-2016.html
26./ 27.9. 2016	Frankfurt a.M.	Eine für alle – Die inklusive Schule für Demokratie mit unserem Autor Vernor Muñoz http://eine-fuer-alle.schule/
26.-30.9. 2016	Bamberg	38. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie Geschlossene Gesellschaften www.sozioologie.de/
29.9.-1.10. 2016	Heidelberg	3-Länder-Tagung 2016: Regionalismus in einer entgrenzten Welt http://www.dvpw.de/kongresse/3-laender-tagungen/3-laender-tagung-2016.html
19.-23.10. 2016	Frankfurt a.M.	Frankfurter Buchmesse – Ehrengast Fälandern/ Niederlande http://www.buchmesse.de/de/fbm/

Impressum

budrich intern ist die monatliche Fachinformation von **budrich academic**.

Sie bekommen **budrich intern**, weil Sie sich für unseren eMail-Alert oder den Newsletter registriert haben bzw. AutorIn, HerausgeberIn, RedakteurIn der Budrich-Verlage sind. Sie können ihn natürlich jederzeit durch formlose eMail an info@budrich.de kündigen oder auch wieder abonnieren.

Verlag Barbara Budrich
Stauffenbergstr. 7
51379 Leverkusen-
Opladen
Deutschland
Tel. +49 (0)2171.344 594
Fax +49 (0)2171.344 693
info@budrich.de
www.shop.budrich-academic.de

Geschäftsführung:
Barbara Budrich
USt-ID DE235443594
Verkehrsnummer 11674

Mitglied im Börsenverein
des Deutschen Buch-
handels

Gesellschafter bei der
utb GmbH Stuttgart
www.utb.de

Das online-Angebot für
die **Zeitschriften** beider
Budrich-Verlage finden
Sie unter
www.budrich-journals.de

Budrich UniPress Ltd.
Stauffenbergstr. 7
51379 Leverkusen-
Opladen
Deutschland
Tel. +49 (0)2171.344.694
Fax +49 (0)2171.344.693
buch@budrich-unipress.de
www.budrich-unipress.de

Geschäftsführung:
Barbara Budrich
Registergericht Köln
HRB 61516
USt.-ID DE 257483899
Verkehrsnummer 12623

Mitglied im Börsenverein
des Deutschen Buchhan-
dels

Budrich UniPress Ltd.
69 Great Hampton Street
Birmingham B186EW
UK
Director Barbara Budrich
book@budrich-unipress.eu
www.budrich-unipress.eu

Director Barbara Budrich
Registered in England &
Wales
Company No 6342148

Barbara Budrich Publishers Karen Davey
86 Delma Drive
Toronto, ON M8W 4P6,
Canada
info@barbarabudrich.net
www.barbara-budrich.net

budrich training Berlin
Magdalena Kossatz
magdalena.kossatz@budrich.de
Postalisch und telefonisch
über den Verlag:
Stauffenbergstr. 7
51379 Leverkusen-Opladen
Deutschland
Tel. +49 (0)2171.344 594
Fax +49 (0)2171.344 693

Budrich London
Jakob Horstmann
4 Osborne Mews
London E17 6QA
UK
Tel. +44 (0)77.352.518.31
jakob.horstmann@budrich.eu
skype: maxjakob80

budrich academic ist das
Dach für fünf unterschiedli-
che Unternehmen/ Unter-
nehmensteile. Kontaktieren
Sie uns unter

budrich academic
Stauffenbergstr. 7
51379 Leverkusen-Opladen
Deutschland
Tel. +49 (0)2171.344 594
Fax +49 (0)2171.344 693
www.budrich-academic.de

Presse- und Öffentlichkeits-
arbeit über Eventmanage-
ment und Strategie- und
Karriereberatung bis hin zu
den Dienstleistungen einer
Literatur- und Übersetzungs-
agentur bietet **budrich**
agency unter
www.budrich-agency.de

Unsere **Schulungsangebo-
te** – Schlüsselkompetenzen
für die Wissenschaft – in
Kooperation mit **budrich**
training finden Sie unter
www.budrich-training.de